

ARBEITSANLEITUNG

Reiß-Kraft Indoor Panel Klebstoff

(folgend IPK genannt) | Stand: 10.04.2019

1. Oberflächenbeschaffenheit:

- a. Alle Untergründe und Klebeflächen müssen eben, tragfähig, zug- und druckfest sowie dauer trocken nach VOB/DIN 18032 und 18202 sein und sauber, staub-, fett-, silikon-, wachs- und ölfrei vorliegen. Bitte beachten Sie die aktuellen TKB und BEB Merkblätter.

Ein gutes Reinigungsmittel bei leichten Verschmutzungen ist Reiß-Kraft CLEAN. Bei starken Verschmutzungen bitte einen stark entfettenden Tensidreiniger verwenden, danach mit klarem Wasser spülen.

- b. Haftmindernde Stoffe und lose Teile wie Rost, Sinterschichten und Lacke müssen z. B. mittels schleifen, bürsten, abspachteln, abstemmen, absaugen und evtl. auch mit Hochdruckreiniger entfernt werden.
- c. Große Unebenheiten und Risse müssen ausgeglichen und gespachtelt werden.



ARBEITSANLEITUNG

2. Oberflächenprüfung:

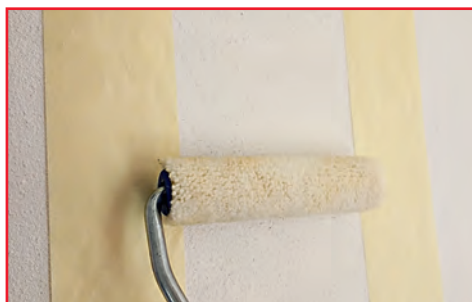
Es besteht die Möglichkeit mittels eines einseitig sehr stark klebenden Gewebebandes (Steinband, Panzerband) die Oberflächenfestigkeit zu beurteilen!

- a. Auf porösen Untergründen wie Putz, Zement, Zementfaserplatten, Blähton, Kalksandstein, Gipskartonplatten, mineralischen Putzen, Porenbeton wird das Klebeband auf einer ca. 5x5 cm großen Fläche fest aufgedrückt und nach ca. 5 Minuten schnell abgezogen. Bleiben hier viele lose Partikel haften, muss ein Haftvermittler aufgetragen werden.
- b. Auf lackierten und pulverbeschichteten Flächen sowie auf foliierten und anderweitigen Beschichtungen wie Gewebe und Vliesstoffen ist mittels eines Klingens ein Kreuzschnitt, tiefer als die Beschichtung, mit einer Schenkellänge ca. 2 cm einzuschneiden. Danach das Klebeband auf einer ca. 5x5 cm großen Fläche fest auf dem im Vorfeld gemachten Kreuzschnitt mittig aufpressen.
- c. Nach ca. 5 Minuten schnell abziehen. Sollte sich hier im Kreuzschnittbereich der Untergrund abziehen oder lösen, muss dieser im Klebebereich so weit entfernt werden bis fester Untergrund vorliegt.



3. Einsatz von Haftvermittlern:

Bei Haftschwächen, schwierigen Untergründen und bei hoher Feuchtigkeitsbelastung raten wir Haftvermittler einzusetzen. Für glatte und geschlossene Untergründe wie z. B. Metalle, Kunststoffe und Lacke verwenden Sie bitte den Haftvermittler V40. Für poröse, mineralische und saugende Untergründe wie z. B. Beton, Zement, Gips, Stein, Holz und Holzfasern setzen Sie bitte den Haftvermittler V21 ein.



4. Haftprüfung mittels Raupenschältest bei ungewissem Haftverhalten:



Sind Schritt 1 und 2 erfolgreich durchgeführt, wird auf den zu verklebenden Untergründen ein Raupenschältest durchgeführt. Hierzu wird der IPK mit einer 5 cm langen Raupe auf die zu verklebenden Materialuntergründe aufgetragen. Mit einem Spachtel wird die Raupe auf ca. 2 mm Stärke glatt gespachtelt.



Nach 48 Stunden wird mit einem Klingengerät die verspachtelte Masse bündig zur Materialoberfläche angeschnitten und fest abgezogen.

Sollte sich der Klebstoff ohne Beschädigung leicht von der Oberfläche lösen, muss ein Haftvermittler eingesetzt werden.



Hier wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Es ist kein Haftvermittler notwendig.

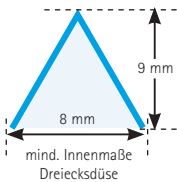
ARBEITSANLEITUNG

5. Wenn alle Klebeflächen einwandfrei, kontrolliert und vorgearbeitet sind, kann mit den jeweiligen Klebverfahren begonnen werden:

Klebeverfahren A:

Das Streifenkleben mit Dreiecksraupen (8x9 mm)

Paneele bleiben hinterlüftet, ein Ausgleichen von leichten Unebenheiten ist möglich.



Verbrauch: Kartusche 290 ml ca. 4,5 Laufmeter
Schlauchbeutel 600 ml ca. 9 Laufmeter



Klebeverfahren B:

Das Flächenkleben mit Flächendüse und Akkupistole

Der Untergrund muss gleichmäßig und plan vorliegen.

Wird hauptsächlich in Feuchträumen, auf Arbeitsplatten oder auch bei Bedarf an erhöhtem Schallschutz sowie bei sehr hohen Plattengewichten eingesetzt.



Verbrauch: ca. 5,5 Laufmeter (18 cm Breite).



Verbrauch pro m² ca. 1 Schlauchbeutel 600 ml

Klebeverfahren C:

Das Flächenkleben mit Zahnpachtel B3

Der Untergrund muss gleichmäßig und plan vorliegen.

Wird hauptsächlich in Feuchträumen, auf Arbeitsplatten oder bei Bedarf an erhöhtem Schallschutz sowie bei sehr hohen Plattengewichten eingesetzt.



Verbrauch: pro Schlauchbeutel 600 ml ca. 1,2 m²



6. Checkliste:

Was wird evtl. aus dem Reiß-Kraft Lieferprogramm benötigt

Thema Indoor Paneele Kleben:

- Reiß-Kraft IPK Kartusche 290 ml
- Reiß-Kraft IPK Schlauchbeutel 600 ml
- Flächendüse (18 cm)
- Dreiecksdüsen
- Zahnpachtel
- Reiß-Kraft CLEAN Reiniger 500 ml
- Reiß-Kraft PROFI SPRAY Handsprüher für Reiß-Kraft CLEAN und Reiß-Kraft TOP-FINISH
- Kartuschenpistole
- Beutelpistole 600 ml
- Haftvermittler V21, 100 ml oder 500 ml, für poröse und saugende Flächen (Verbrauch per m² ca. 150–200 ml)
- Haftvermittler V40, 100 ml oder 500 ml, für glatte Flächen (Verbrauch per m² ca. 30–50 ml)



Reiß-Kraft Indoor Panel Klebstoff

Thema Verfugen und Abdichten:

- Reiß-Kraft 8 in 1 Universal-SMP Dichtstoff, 290 ml, silikonfrei, 5 RAL-Farbtöne (pro Kartusche ca. 12,6 Laufmeter bei einer Fuge 5x5 mm)
- Winkeldüsenset
- Profi-Fugenglätter Set
- Reiß-Kraft TOP-FINISH Abglättmittel 500 ml
- Reiß-Kraft PROFI SPRAY Handsprüher für Reiß-Kraft CLEAN und Reiß-Kraft TOP-FINISH



Reiß-Kraft 8 in 1 Universal-SMP Dichtstoff



ARBEITSANLEITUNG

7. Checkliste:

Was wird evtl. benötigt. Nicht im Reiß-Kraft Lieferumfang enthalten!

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Geeignete Wandpaneele | <input type="checkbox"/> Unterlegkeil |
| <input type="checkbox"/> Haftgrund | <input type="checkbox"/> Reinigungstücher |
| <input type="checkbox"/> Ausgleichsmasse | <input type="checkbox"/> Alkalischer Reiniger (Fettlöser) |
| <input type="checkbox"/> Verarbeitungswerkzeug | <input type="checkbox"/> Staubsauger |
| <input type="checkbox"/> Spachtel | <input type="checkbox"/> Hochdruckreiniger |
| <input type="checkbox"/> Kelle | <input type="checkbox"/> Schutzmatte |
| <input type="checkbox"/> Rührwerk | <input type="checkbox"/> Schleifmaschine |
| <input type="checkbox"/> Cuttermesser | <input type="checkbox"/> Schleifmittel |
| <input type="checkbox"/> Panzerband | <input type="checkbox"/> Arbeitsbock |
| <input type="checkbox"/> Schutz- und Abklebeband | <input type="checkbox"/> Flächenabdichtung |
| <input type="checkbox"/> Hinterfüllschnur | <input type="checkbox"/> Haftgrund |
| <input type="checkbox"/> Arbeitshandschuhe | <input type="checkbox"/> Dichtband |
| <input type="checkbox"/> Schutzkleidung | <input type="checkbox"/> Innenecke |
| <input type="checkbox"/> Breitpinsel | <input type="checkbox"/> Außenecke |
| <input type="checkbox"/> Kurzhaarroller | <input type="checkbox"/> Dichtmanschette Wand |
| <input type="checkbox"/> Dichtmanschette Boden | |

Weiteres...

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitshinweise | <input type="checkbox"/> Arbeitsanleitungen |
| <input type="checkbox"/> Technische Datenblätter | <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter |

8. Allgemeine Verarbeitungshinweise für IPK:

Der IPK vernetzt über Luftfeuchtigkeit. Es sollte immer mindestens 50 % relative Luftfeuchtigkeit vorliegen. Der Temperatureinsatzbereich von IPK liegt zwischen + 5 °C und + 40 °C. Wenn eine vollflächige Verklebung ausgeführt wird und beide Fügepartner nicht diffusions-offen sind (glatte, geschlossene Oberflächen) muss vor dem Fügen auf dem Klebstoff ein feiner Wassersprühnebel aufgebracht werden. Ideal hierfür ist der PROFI SPRAY Handsprüher. Die Klebstoffeinlegezeit (Verarbeitungszeit) beträgt ca. 20 Minuten (bei + 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei höheren Temperaturen verkürzt sich diese, bei Niedrigeren verlängert sie sich. Nach dem Fügen der Platten diese bitte sofort im kompletten Klebebereich bis auf einen Klebspalt von > 1,5 mm fest anpressen. Ein Lösen, Ausrichten und Korrigieren der Paneelen ist dann noch ca. 15 Minuten möglich. Es können Höhenunterschiede von bis zu 10 mm bei Streifenauftrag ausgeglichen werden, jedoch muss dann genügend Klebstoff im hinterfüllenden Bereich aufgetragen werden. Bei dicken Klebstoffschichten findet eine langsame Vernetzung statt. Bei Paneelenausschnitten und Durchführungen (z. B. Dosen, Schalter, Stecker, Kabelanschlüsse, Lüftungen, Rohre, Kanäle etc.) muss um die Ausschnittkante mit einem Abstand von 15 mm eine Dreiecksraupe des IPK appliziert werden.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte dem technischen Datenblatt des IPK.

Dreiecksdüse (V-Naht Düse) und Klebefläche

Wenn eine Dreiecksraupe mit einer Dreiecksdüse im 90-Grad-Winkel appliziert wird und auf 1,5 mm Klebspalt im Fügeprozess verpresst wird, entsteht eine ca. 3 cm breite Klebefläche. Zur Berechnung der Soforthaltekraft darf aber nur die anfängliche Ausgangsbreite der Dreiecksdüse verwendet werden. Die folgenden Berechnungen basieren auf einer Raupenbreite von 10 mm. Die durch das Anpressen erhöhte Klebefläche/Soforthaltekraft dient somit als Sicherheitsreserve gegen das Abrutschen der Platten.

Theoretischer Klebstoffbedarf IPK

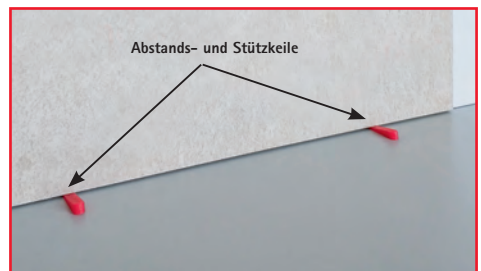
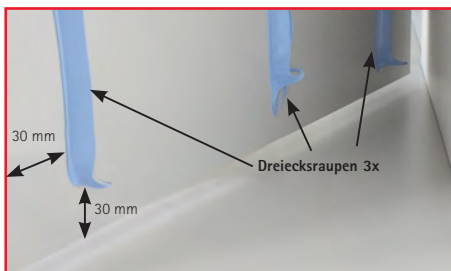
Gewicht Platte [kg/m ²]	Benötigte Klebstoffmenge [m] Dreiecksraupe
30	12
20	8
10	4
5	2
2	0,8

Zahnpachtel TKB B3 Zahnung mit einer Zahntiefe von rund 3 mm: wird der Klebstoff vollflächig mit einem Zahnpachtel (TKB B3) aufgetragen, wird eine theoretische Soforthaltekraft von ca. 30 kg/m² erreicht. Dies gilt ebenfalls für den Einsatz der Flächendüse.

Wichtiger Hinweis: die erste Platte immer mindestens 10 Minuten beobachten, ob ein Abrutschen stattfindet.

Praktischer Klebstoffbedarf

Den tatsächlichen Klebstoffbedarf können Sie auch sehr einfach ermitteln, indem Sie z. B. Paneelen mit 2,5 Meter Längenmaß und einer Breite von 0,6 Meter vorliegen haben. Gesamtgewicht der Paneele ca. 18 kg, Klebstoffauftrag mit Dreiecksraupe (siehe Bild unten). Nach dem Fügen und Anpressen der Paneele an die Wand beobachten Sie die ersten 10 Minuten ob ein Abrutschen stattfindet. Wenn ja wird eine Dreiecksraupe in gleichen Abständen zusätzlich appliziert. Dies wird so weitergeführt, bis die Platte nicht mehr abrutscht. Natürlich kann man auch bei schweren Platten nur mit drei Dreiecksraupenlinien pro Platte arbeiten um Klebstoff zu sparen. Jedoch muss dann die Platte während der Vernetzung (Aushärtung) mit Abstandshaltern (Keilen) abgestützt werden (siehe Bild unten). Dann können auch bis 30 kg/m² Plattengewicht mit drei Dreiecksraupen und einem Klebspalt nach dem Verpressen von ca. 1,5 mm Tiefe und 30 mm Breite verklebt werden. Die Stützkeile dürfen jedoch erst nach sieben Tagen entfernt werden.

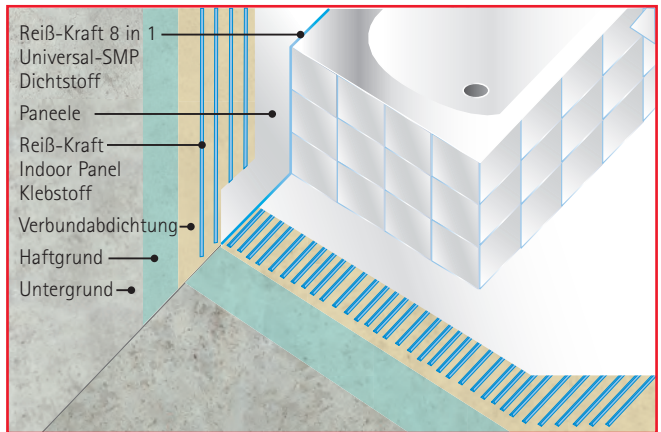


Randabstand der Dreiecksraupen auch an den Raupenenden 30 mm

ARBEITSANLEITUNG

9. Feuchträume (Flächenabdichtung):

Für die Nasszellen- und Sanitärabdichtung sowie die Abdichtung in Feuchträumen wie z. B. Küchenbereichen, muss der Aufbau, wie bildlich dargestellt, erfolgen. Für anschließende Verfugungen verwenden Sie bitte Reiß-Kraft 8 in 1 Universal-SMP Dichtstoff. Bitte beachten Sie unbedingt die technischen Datenblätter mit Verarbeitungshinweisen von allen verwendeten Produkten! Für die optimale Verfugung und richtige Verfugungstechnik beachten Sie bitte die jeweiligen Themenmerkleblätter vom IVD (INDUSTRIEVERBAND DICHTSTOFFE E.V.). Diese können Sie kostenlos unter www.abdichten.de herunterladen. **Bitte holen Sie Empfehlungen zu geeigneten Verbundabdichtungen für Feuchträume bei uns ein.**



Für Feuchträume und Nasszellen bitte nur Paneelen verwenden die vom Paneelenhersteller ausdrücklich für die Verklebung in Feuchträumen empfohlen werden!

10. Wichtige Verarbeitungstipps für IPK:

Öffnen Kartusche 290 ml:

Oberhalb des Gewindes abschneiden und Dreiecksdüse fest aufdrehen, Kartusche in Auspresspistole einlegen.

Öffnen Schlauchbeutel 600 ml:

Beutel in Akkupistole einschieben. Beutel eng hinter der Verschlussklammer mit Cuttermesser oder Schere aufschneiden. Dreiecksdüsenteller aufsetzen (bei Einsatz der Flächendüse Gewindeteller für Flächendüse aufsetzen) und mit Überwurfmutter arretieren. Die Flächendüse wird auf das Gewinde aufgedreht, dann wird mit der Akkupistole bei mittlerer Geschwindigkeit so lang gefördert, bis bei der Flächendüse an allen Öffnungen der IPK gleichmäßig austritt. Zum Applizieren die Akkupistole auf höchste Stufe stellen. Möchten Sie die Dreiecksdüse oder Flächendüse über Nacht im Dosiersystem belassen, weil der Klebstoff noch nicht aufgebraucht ist, so lassen Sie 1 cm Material aus den Öffnungen herausstehen. Dies kann am nächsten Tag herausgezogen und verworfen werden. Möchten Sie die Flächendüse mehrere Tage ohne Benutzung im Dosiersystem belassen, so kleben Sie direkt über die Dosierlöcher einen breiten Streifen diffusionsdichtes Kunststoffklebeband. Bei der Dreiecksräupendüse lassen Sie 1 cm Material herausstehen. Es kann auch nach mehreren Wochen

herausgezogen werden und eine Klebstoffverarbeitung ist wieder möglich. Für den Zahnpachtelauftrag können Sie das Material direkt aus dem geöffneten Schlauchbeutel mit Hilfe eines Spachtels auf die Platte dosieren und mit Zahnpachtel TBK B3 verteilen. Wichtig bei allen Dosiervarianten ist, dass der Klebstoff in Längsrichtung der Platten aufgetragen wird.

Thema Revisionsöffnungen:

Für Armaturen, Schalter, Leitungen usw. können die Panneelenausschnitte in einen Revisionsrahmen (z. B. magnetisch) eingeklebt werden.

11. Lösen von verklebten Paneelen auch nach mehreren Jahren:

Hier gibt es mehrere Methoden. Die einfachste Variante ist, wenn der Paneel mit Dreiecksrauben und einem Klebspalt von mindestens $> 1,5$ mm verklebt wurde. Hier wird die Technik eingesetzt, die sich schon beim Austausch von verklebten Fahrzeugscheiben über Jahrzehnte bewährt hat. Mit einem Schneidedraht kann der Klebstoff über Sägebewegungen sehr einfach gelöst werden.

Bei einer Flächenverklebung entfernen Sie diese am besten mit einem scharfen und breiten Elektromeißel. Dies geht deutlich leichter als beim Entfernen von Fliesen, da der Klebstoff weich elastisch bleibt. Je nach Paneel und Wandstabilität kann das Paneel auch mit hohem Kraftaufwand abgeschält werden, da der elastische Klebstoff bei ca. $2,2 \text{ N/mm}^2$ in sich reißt.

12. Bitte beachten:

- Alle technischen Datenblätter
- Alle Sicherheitsdatenblätter
- Alle Arbeitshinweise und Anleitungen
- Alle Verarbeitungsangaben der Plattenhersteller (Händler)
- Alle gesetzlichen und behördlichen Vorschriften
- Alle zulassungsrelevanten Vorschriften und Normen
- Alle Vorschriften für Umwelt und Arbeitsplatzsicherheit
- Alle Angaben über lineare Ausdehnung und Schrumpfung der zu verklebenden Paneelen
- IVD-Merkblätter „Rund ums Abdichten“; www.abdichten.de

Qualität in der Ausführung von Fugenabdichtungen dient der Sicherheit. Und Sicherheit vor Reklamationen ist die Voraussetzung dafür, dass der ausführende Betrieb auch morgen noch zu denen gehört, die über Qualität mitreden können. Das Dreieck Kommunikation – Qualität – Sicherheit markiert auch das Terrain, auf dem der INDUSTRIEVERBAND DICHTSTOFFE E.V. seit seiner Gründung kontinuierlich Standards setzt und Maßstäbe neu definiert. So entstanden die IVD-Merkblätter, die bei Abdichtungsprofis, Architekten und Sachverständigen zur Grundausrüstung gehören. Und nicht zuletzt die neue Internetplattform an der niemand mehr vorbeikommt, der sich professionell mit Fragen der Bauwerksabdichtung befasst.

Mitglied im



IVD INDUSTRIEVERBAND
DICHTSTOFFE E.V.

www.abdichten.de